

Wilhelm Fabry Förderpreis 2018 | Zeitgenössischer Tanz

Seit vielen Jahren vergibt die Stadt Hilden den Wilhelm-Fabry-Förderpreis. Der Preis in Höhe von 4.000 Euro ist eine Auszeichnung an junge Künstlerinnen und Künstler, mit der die Stadt Hilden künstlerische Laufbahnen und Professionen fördert. Der Preis wird alle zwei Jahre, beschränkt auf Nordrhein-Westfalen, verliehen. Der Jury gehören mindestens drei Fachjuroren sowie Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege und Mitarbeiter des Bereiches Kultur der Stadt Hilden an. Im Jahr 2018 erfolgt die Vergabe im Bereich „zeitgenössischer Tanz“.

Richtlinien zur Vergabe des Wilhelm-Fabry-Förderpreises 2018

- ▶ Die Ausschreibung erfolgt in der Sparte „zeitgenössischer Tanz“.
- ▶ Teilnehmen können Tanzgruppen mit max. 5 Tänzern/Tänzerinnen.
- ▶ Die Tänzer/Tänzerinnen dürfen ein Alter von 30 Jahren nicht überschreiten, nach unten gibt es keine Grenze.
- ▶ Eine fachliche Ausbildung wird nicht vorausgesetzt.
- ▶ Die Dauer der Darbietung darf maximal 45 Min. betragen.
- ▶ Auf der Bühne mit der technischen Licht- und Tonausstattung steht eine Fläche von 8 m Breite und 5,20 m Tiefe zur Verfügung. (Heinrich-Strangmeier-Saal im Kultur- und Weiterbildungszentrum Altes Helmholtz, Gerresheimer Str. 20, 40721 Hilden)
- ▶ Ein zusätzlicher technischer Aufwand darf dem Veranstalter nicht entstehen.
- ▶ Ein Video der Performance ist auf Youtube mit dem Merkmal „nicht gelistet“ hochzuladen. Die Bewerbung muss im pdf-Format bis zum 15.6.2018 an videowettbewerb@hilden.de versendet sein. Sie sollte enthalten: Link des Videos, Namen, Alter und tänzerische Erfahrung der Gruppenmitglieder.
- ▶ Anhand der Bewerbung trifft die Jury eine Vorentscheidung. Die endgültige Entscheidung wird nach einer Tanzpräsentation am 15.9.2018 im Heinrich-Strangmeier-Saal mit einfacher Mehrheit getroffen.
- ▶ Die Entscheidung ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- ▶ Der Preisträger verpflichtet sich honorarfrei zu einer Tanzperformance im Heinrich-Strangmeier-Saal zur Preisverleihung am 23.9.2018.